

# Zwischenbericht

zum 30. Juni 2010



VTG Aktiengesellschaft



## > Wesentliche Entwicklungen im 1. Halbjahr 2010

- > Marktposition in Europa weiter gestärkt
- > Umsatz um 6,9 Prozent auf 307,1 Mio. Euro gestiegen
- > EBITDA mit 75,1 auf Vorjahresniveau
- > Auslastungsquote in der Waggonvermietung leicht höher
- > Schienenlogistik mit guter Geschäftsentwicklung
- > Tankcontainerlogistik profitiert von gestiegener Nachfrage
- > Dividendenzahlung von 0,30 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2009
- > Prognose für das Geschäftsjahr 2010 angehoben

## KENNZAHLEN KONZERN

in Mio. €	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009	Veränderung in %
Umsatz	307,1	287,3	6,9
EBITDA	75,1	75,4	-0,5
EBIT	31,0	35,3	-12,2
EBT	16,1	19,7	-18,5
Konzernergebnis	10,2	12,5	-18,7
Abschreibungen	44,1	40,1	9,9
Investitionen	56,1	54,1	3,7
Operativer Cashflow	64,8	77,4	-16,3
Ergebnis je Aktie in €	0,45	0,56	-19,6

	30.6.2010	30.6.2009	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	957	1.006	-4,9
im Inland	684	672	1,8
im Ausland	273	334	-18,3

in Mio. €	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.309,8	1.277,2	2,6
Langfristige Vermögenswerte	1.124,5	1.124,9	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte	185,2	152,3	21,7
Eigenkapital	300,9	296,7	1,4
Fremdkapital	1.008,9	980,4	2,9
Eigenkapitalquote in %	23,0	23,2	

# INHALT

<b>2</b>	<b>Vorwort des Vorstands</b>
<b>4</b>	<b>Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns</b>
4	VTG in Kürze
5	Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende
6	Umfeldentwicklung
7	Geschäftsentwicklung
11	Vermögens- und Finanzlage
12	Mitarbeiter
13	Risikomanagement
14	Ausblick
15	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
<b>16</b>	<b>Konzernzwischenabschluss</b>
16	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen
18	Konzernbilanz
20	Konzern-Kapitalflussrechnung
21	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnungen
22	Konzern-Gesamtergebnisrechnungen
23	Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzernzwischenabschlusses
<b>35</b>	<b>Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht</b>
<b>36</b>	<b>Finanzkalender 2010 und Aktienstammdaten</b>
	<b>Kontakt und Impressum</b>





### Sehr geehrte Damen und Herren,

mit einem Umsatzplus von 6,9 Prozent im ersten Halbjahr 2010 hat die VTG einen ordentlichen Start hingelegt: Der Konzernumsatz wuchs von 287,3 Millionen Euro auf 307,1 Millionen Euro. Dabei erzielten wir aufgrund der guten Entwicklungen in allen drei Geschäftsbereichen mit 75,1 Millionen Euro ein operatives Betriebsergebnis auf Vorjahresniveau. Mit der anziehenden Konjunktur ist auch die Auslastung in der Waggonvermietung nach sechs rückläufigen Quartalen in Folge erstmals wieder leicht angestiegen. Auch die Geschäftsbereiche Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik entwickelten sich weiter klar positiv. So konnten wir in der Schienenlogistik vor allem durch unsere erfolgreiche Akquise neuer Kunden und die Optimierung von Verkehrsströmen eine sehr gute Entwicklung erreichen, während wir in der Tankcontainerlogistik von einer deutlich gestiegenen Nachfrage profitierten.

Wir freuen uns über die Erfolge in unseren drei Geschäftsbereichen, verfolgen aber dennoch kontinuierlich unsere strategischen Zielsetzungen und richten unsere Aktivitäten konsequent nach ihnen aus: Unsere führende Position in unserem Kernmarkt Europa wollen wir vor allem durch die Diversifizierung unserer Flotte und die Ausweitung des Geschäfts auf für uns neue Industriesegmente weiter ausbauen. Mit dem Kauf von 720 gebrauchten Güterwagen im April haben wir die Flotte weiter diversifiziert. Dies haben wir im Juli (vorbehaltlich noch ausstehender kartellrechtlicher Unbedenklichkeit) durch den Erwerb von 1.100 Getreidewaggons noch forciert. Uns geht es dabei um den Eintritt in Transportmärkte mit nachhaltig stabilen Basistransportvolumina. Der Getreidemarkt hat sich in den letzten Jahren beständig entwickelt und wird durch den Trend zu Biotreibstoffen noch gestützt werden. Neben dem Kauf der Getreidewaggons haben wir zugleich einen 75-Prozent-Anteil an einem führenden französischen Schienen-

Der Vorstand (v.l.):  
Jürgen Hüllen, Technik und Betrieb (CTO)  
Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands (CEO)  
Dr. Kai Kleeberg, Finanzen (CFO)

logistikunternehmen erworben, das Vermiet- und Transportaktivitäten für Getreide anbietet. Mit diesem gelungenen Einstieg in den europäischen Markt der Getreidewaggons und -logistik nutzen wir einmal mehr die starken Synergien zwischen unseren Geschäftsbereichen Waggonvermietung und Schienenlogistik. In der Schienenlogistik treiben wir darüber hinaus die Internationalisierung voran. Mit einem exzellenten Partnernetzwerk und europäisch ausgelegten Transportkonzepten bewegen wir schon heute 70 Prozent unserer Verkehre grenzüberschreitend.

Nach einem gelungenen ersten Halbjahr rechnen wir auch in der zweiten Jahreshälfte mit einer erfreulichen Geschäftsentwicklung, wenn Rückschläge in den für uns wichtigen Branchen ausbleiben. Zwar erholt sich die Weltkonjunktur zusehends, aber wohl mit moderaten Zuwächsen. Aufgrund des Auslaufens vieler Konjunkturprogramme und dem Beginn der Straffung der Wirtschaftspolitik in einigen Staaten könnte sich die Dynamik der Konjunkturerholung im zweiten Halbjahr folglich verlangsamen, bliebe aber weiter aufwärtsgerichtet. Entsprechend rechnen die für uns entscheidenden Branchen mit einer moderat positiven Entwicklung im weiteren Jahresverlauf. Insofern haben wir unsere Prognose angehoben und gehen davon aus, im laufenden Geschäftsjahr einen Umsatz von 600–630 Mio. Euro sowie ein operatives Ergebnis EBITDA von 150–155 Mio. Euro zu erzielen. Damit liegen wir wieder über den Vorjahreswerten und knüpfen an das Boomjahr 2008 an.

Unsere Aktie konnte ihren Wert zum Halbjahresende bestätigen und notierte zum 30. Juni mit 11,65 Euro nahezu auf dem Kursniveau zum Jahresauftakt. Zwischenzeitlich war sie im Mai der positiven Stimmung an den Aktienmärkten gefolgt und auf 13,30 Euro geklettert. Die aktuelle Schulden- und Eurokrise dämpfte die Stimmung an den Aktienmärkten jedoch wieder und führte auch zu einem Kursrückgang bei unserem Wertpapier. Insgesamt zeigte sich unsere Aktie aber solide. Stabilität kennzeichnet auch unsere Dividendenpolitik, denn unser Ziel sind langfristig beständige Ausschüttungen. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten konnten wir unsere Aktionäre am tatsächlich erwirtschafteten Erfolg der VTG beteiligen. So wurde auf der Hauptversammlung am 18. Juni die Zahlung einer Dividende von 0,30 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2009 beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

# > ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010

4

## VTG IN KÜRZE

### **Spezialist für mobile Infrastruktur und Logistikdienstleistungen rund um die Schiene**

Der VTG-Konzern konzentriert sich auf Dienstleistungen rund um den Schienengüterverkehr mit Fokus auf sensible, insbesondere Gefahrgüter, die eine besonders anspruchsvolle Handhabung erfordern.

Im Kerngeschäftsbereich **Waggonvermietung** stellt die VTG ihren Kunden Transportraum auf der Schiene einschließlich umfangreicher technischer Beratungsleistungen zur Verfügung. Dabei mieten die Kunden die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Waggonen generell mittel- bis langfristig an und stellen damit den Materialfluss zwischen den verschiedenen Werken und ihre Produktionsabläufe sicher. Sie binden die Waggonen als rollende Pipeline in ihre Infrastruktur mit ein und können sie aufgrund ihrer Mobilität europaweit flexibel nutzen. Der Kundenkreis basiert auf einem breiten Industriemix renommierter Unternehmen aus annähernd allen Branchen, wie zum Beispiel der Mineralöl-, Chemie-, Automobil- oder Papierindustrie sowie Bahnen.

Des Weiteren tritt die VTG mit ihren beiden Geschäftsbereichen **Schiene-logistik** und **Tankcontainerlogistik** als klassischer, aber sehr spezialisierter Logistiker auf. So organisiert der Geschäftsbereich Schiene-logistik europaweit Gütertransporte auf der Schiene. Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet unter Nutzung verschiedener Verkehrswege – Schiene, Straße, Wasser – im multimodalen Verkehr Transport- und Logistikleistungen mit Tankcontainern an.

Damit stellt der Konzern seinen Kunden ein umfangreiches Leistungsangebot rund um den Schienengüterverkehr zur Verfügung und gehört zu den führenden Anbietern in Europa. Die hervorragenden Kundenbeziehungen beruhen auf teilweise jahrzehntelangen Partnerschaften. In ihrem Kerngeschäft Waggonvermietung ist die VTG Marktführer in Europa und inzwischen seit fast 60 Jahren am Markt. Sie verfügt weltweit über rund 50.000 Waggonen und damit über die größte private Flotte in Europa.

### **Keine Veränderung im Konsolidierungskreis**

Gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2009 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert. Zum 30. Juni 2010 wurden neben der VTG AG insgesamt 11 inländische und 16 ausländische Tochterunternehmen in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

# AKTIE, AKTIONÄRSSTRUKTUR UND DIVIDENDE

## VTG-Aktie zum Ende des ersten Halbjahres 2010 auf Jahresanfangsniveau

Der Start ins Jahr 2010 verlief an den Aktienmärkten mit steigenden Aktienkursen zunächst positiv, was maßgeblich mit der Zuversicht über die weltwirtschaftliche Erholung zusammenhing. Auch wenn sich anhand von positiven Unternehmensmeldungen aus verschiedenen Branchen eine Erholung der weltwirtschaftlichen Lage bestätigte, so fehlte die erhoffte Dynamik. Dies führte ab Mitte Januar auch zu einer leichten Korrektur an den Aktienmärkten. Die sich daran anschließende Kurserholung und positive Stimmung an den Aktienmärkten wurde zuletzt allerdings durch die aktuelle Schulden- und Eurokrise gedämpft.

Die VTG-Aktie konnte sich diesen Stimmungseinflüssen nicht gänzlich entziehen. Am ersten Handelstag 2010 betrug der Tagesschlusskurs der VTG-Aktie 11,78 €<sup>1</sup>. Von ihrem zwischenzeitlichen Tagestiefstkurs (10,35 €) am 4. Februar 2010 kletterte die Aktie auf ihren Tageshöchstkurs (13,30 €), den sie am 12. Mai 2010 erreichte. Am 30. Juni 2010 verzeichnete sie einen Tagesschlusskurs von 11,65 €, was nahezu dem Kursniveau des ersten Handelstages 2010 entspricht. Die Marktkapitalisierung am 30. Juni 2010 betrug 249,2 Mio. €.

**Aktienkurs VTG-Aktie** (vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010)



<sup>1</sup> Alle Kursdaten und Kursveränderungen auf Basis der Tagesschlusskurse im XETRA



### Gefestigte Aktionärsstruktur

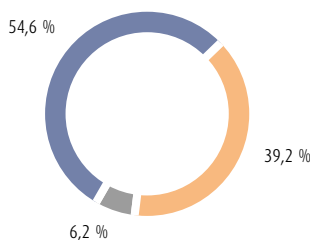
Mit einem Anteil von 54,57 % ist die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, als Großaktionär am Grundkapital der VTG AG beteiligt. Am 1. Februar 2010 reduzierte die ZAM Europe, L.P., Greenwich, Connecticut/USA ihren Anteil von 5,60 % auf 0 %. Am gleichen Tag hat die Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA einen Anteil von 6,25 % am Grundkapital der VTG AG erworben. Somit ergibt sich auf Basis der zuletzt abgegeben Stimmrechtsmitteilungen ein Streubesitz von 39,18 %.

### Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2009

Auf der Hauptversammlung vom 18. Juni 2010 wurde eine Dividendenzahlung in Höhe von 0,30 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2009 beschlossen. Diese Dividende ist damit identisch zum Vorjahr. In der Dividendenpolitik verfolgt die VTG weiter das Ziel, langfristig stabile Ausschüttungen vorzunehmen.

### Aktionärsstruktur

- Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l.
- Samana Capital L.P.
- Streubesitz und institutionelle Investoren



## UMFELDENTWICKLUNG

### Weltwirtschaftliche Aktivität erholt sich

Die weltwirtschaftliche Konjunktur hat sich in der ersten Jahreshälfte 2010 spürbar erholt und verlief damit besser als von vielen Experten erwartet. Ausgehend von den Schwellen- und Entwicklungsländern, insbesondere in Asien, entwickelte sich die Konjunktur mit hoher Dynamik und auch in den Industrieländern hat die Produktion überraschend stark zugenommen. Mit dem Anstieg der Weltproduktion, der von Impulsen aus der Umstellung der Lagerdisposition und expansiven Geldpolitik der Zentralbanken profitierte, erholte sich auch der Welthandel. Außerdem verbesserten sich die Stimmungsindikatoren über das wirtschaftliche Klima weiter und auch viele für die VTG wichtige Branchen vermeldeten eine bessere Nachfragesituation. So fragen Kunden inzwischen wieder verstärkt Dienstleistungen der VTG nach, auch wenn es bisher nur teilweise zu neuen Aufträgen kommt. Generell haben sich die Aussichten in verschiedenen Industriebereichen für das zweite Halbjahr verbessert und auch die Visibilität hat sich gegenüber dem ersten Quartal erhöht. Insofern kann für das verbleibende Jahr ein moderater Wachstumskurs erwartet werden. Die größte Gefährdung für Konjunktur und Wachstum stellt dabei die hohe Staatsverschuldung in den Industrieländern dar.



Mit ihren Geschäftsbereichen Waggonvermietung sowie Schienen- und Tankcontainerlogistik agiert die VTG in attraktiven Wachstumsmärkten des Schienengüterverkehrs und des Tankcontainerverkehrs. In allen drei Geschäftsbereichen zählt sie zu den führenden Unternehmen im Markt. Die Märkte bieten auch künftig gute Wachstumsmöglichkeiten und damit gute Voraussetzungen für den Ausbau der VTG-Aktivitäten. Die Markttrends bleiben nach wie vor intakt, auch wenn die Expansion der Weltwirtschaft durch die Finanz- und Wirtschaftskrise vorübergehend unterbrochen wurde. Wesentliche Wachstumsfaktoren des Marktes für Schienengüterverkehr sind beispielsweise eine generelle Zunahme des Welthandels, die Vergrößerung der Europäischen Union (EU), die Harmonisierung des Schienengüterverkehrs sowie die Umweltfreundlichkeit des Verkehrsträgers Schiene. Der Markt für den intermodalen Verkehr mit Tankcontainern bietet vor allem gute Wachstumschancen in den interkontinentalen, osteuropäischen und innerasiatischen Verkehrsströmen.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

### > Umsatz- und Ergebnisentwicklung

#### Konzernumsatz 6,9% höher als im Vorjahr

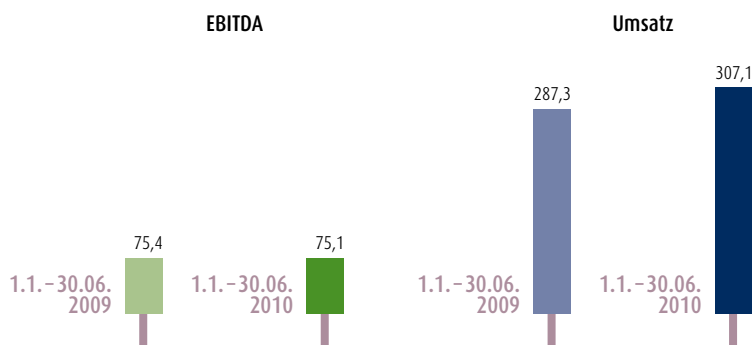
In den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 lag der Umsatz des VTG-Konzerns in Höhe von 307,1 Mio. € mit 6,9% über dem Vorjahr (287,3 Mio. €). Mit Kunden aus Deutschland wurde ein Konzernumsatz von 142,3 Mio. € (Vorjahr: 129,0 Mio. €) erwirtschaftet, was einem Anteil von 46,3% entspricht (Vorjahr: 44,9%). Folglich entfiel auf Kunden aus dem Ausland ein Umsatz von 164,8 Mio. € (Vorjahr: 158,3 Mio. €).

#### EBITDA auf Vorjahresniveau

Das EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern) zum 30. Juni 2010 in Höhe von 75,1 Mio. € lag auf dem Vorjahresniveau von 75,4 Mio. €. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern) zum 30. Juni 2010 betrug 31,0 Mio. € und ging im Vergleich zum Vorjahr (35,3 Mio. €) um 4,3 Mio. € oder 12,2% zurück. Das Konzernergebnis lag mit 10,2 Mio. € um 2,3 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres (12,5 Mio. €).

#### Umsatz und Ergebnisentwicklung

in Mio. €



## > Geschäftsbereich Waggonvermietung

Mit einer weltweiten Waggonflotte von rund 50.000 Waggons ist der VTG-Konzern eine führende Vermietgesellschaft in Europa und bedient darüber hinaus auch den nordamerikanischen Markt. Der Geschäftsbereich Waggonvermietung verfügt über eine breite Palette an Eisenbahnwaggons, bei denen es sich vor allem um Kessel-, moderne Großraumgüter- sowie Flachwaggons handelt.

### **Auslastungsquote in der Waggonvermietung leicht höher**

Der Umsatz im Geschäftsbereich Waggonvermietung erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 um 1,1% auf 142,6 Mio. € (Vorjahr: 141,0 Mio. €). Im Wesentlichen ist dieser Umsatzanstieg auf einen aus 2009 stammenden Großauftrag des Neubauwerks Graaff zurückzuführen. Das EBITDA von 72,1 Mio. € lag mit 3,0% unter dem Vorjahreswert von 74,3 Mio. €. Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge verringerte sich leicht auf 50,6% (Vorjahresmarge: 52,7%). Dabei erwiesen sich die Mietpreise auch weiterhin als stabile Größe. Die Nachfrage hat inzwischen wieder zugenommen und es kommt zu ersten zum Teil auch größeren Auftragserteilungen und nach entsprechenden Herrichtungen auch zu Auslieferungen. Folglich erreichte die Auslastung zum Ende des ersten Quartals mit 87,0% ihren niedrigsten Punkt. Zum 30. Juni 2010 erhöhte sie sich wieder leicht auf 87,4% (Vorjahr: 88,9%) und verzeichnete damit nach sechs Quartalen erstmals wieder einen Anstieg.

Mit dieser positiven Entwicklung unterstreicht der Geschäftsbereich Waggonvermietung die Stabilität seines Geschäftsmodells und insbesondere seinen Infrastrukturcharakter. Eine rückläufige Konjunktur trifft den VTG-Konzern abgefedert, was vor allem daran liegt, dass die Kunden die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Waggons auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten lange festhalten. Im Rahmen mittel- bis langfristiger Verträge sichern sie sich die Waggons, um ihre Produktionsabläufe sicherzustellen und bei einsetzender Nachfrage vorbereitet zu sein. Im Falle einer Nachfragebelebung nutzen sie zuerst die bereits vorhandenen Waggons, so dass eine steigende Nachfrage leicht zeitversetzt bei der VTG ankommt und sich dann in einer höheren Auslastung ausdrückt. Darüber hinaus verfügt die VTG über ein flächendeckendes operatives Netzwerk und ist dadurch auch bei Rückgaben von Waggons in der Lage, diese flexibel in verschiedenen Ländern und Branchen zu vermieten und so rezessionsbedingte Auswirkungen aufzufangen. Durch die Diversifikation des Kundenportfolios ist die VTG zudem von der Konjunktorentwicklung einzelner Branchen weniger abhängig als auf Branchen spezialisierte Unternehmen.

Die technische Basis der Waggonvermietung bilden die Waggonreparaturwerke und das Neubauwerk. Sie sichern neben der Instandhaltung auch die Erneuerung der Waggonflotte. Diese Leistungen bieten sie sowohl der VTG-Flotte als auch Dritten an.

### **Strategie der Flottendiversifizierung weiter fortgesetzt**

Zum 1. April 2010 hat die VTG AG rund 720 Güterwagen der Rexwal-Gruppe, einem Wettbewerber aus der Waggonvermietung mit Sitz in der Schweiz, übernommen. Damit stärkt sie ihre Waggonflotte weiter und setzt ihre Strategie der Diversifizierung in neue Marktsegmente weiter fort.

## > Geschäftsbereich Schienenlogistik

Als europaweit führender Schienenlogistiker ist dieser Geschäftsbereich auf die Organisation und Abwicklung von Transporten auf der Schiene spezialisiert. Hierbei werden vor allem Mineralöl- und Chemieprodukte sowie Flüssiggase befördert, aber zunehmend auch Bulk-Ware oder Stückgüter. Der europaweite Transport auf der Schiene erfolgt als Einzelwagen- und als Ganzzugverkehr.

### **Schienenlogistik mit guter Geschäftsentwicklung**

Der Umsatz der ersten sechs Monate in der Schienenlogistik betrug 96,1 Mio. €, was eine Steigerung von 5,3% gegenüber dem Vorjahreswert von 91,2 Mio. € bedeutet. Das EBITDA belief sich auf 3,9 Mio. € und erhöhte sich um 19,1% gegenüber dem Vorjahr (3,3 Mio. €). Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge betrug 50,5% und lag somit deutlich über der Vorjahresmarge (41,9%). Der sehr gute Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2010 ist vor allem auf die positiven Einflüsse der Akquisition neuer Kunden und auf die Optimierung von Verkehrsströmen zurückzuführen. Darüber hinaus konnten neue Gutarten außerhalb des Kernmarktes gewonnen werden. Die Konzentration auf internationale Verkehre unterstützt diese erfreuliche Entwicklung.

Zu den Kernkompetenzen des Geschäftsbereichs Schienenlogistik gehören die Auswahl des optimalen Beförderers für den Schienentransport, die termingerechte Bereitstellung der Waggons sowie die Steuerung der Transportkette. Durch die Zugriffsmöglichkeit auf den Waggonpark des Geschäftsbereichs Waggonvermietung und das europaweite Netzwerk an Traktionspartnern ist es möglich, den Kunden die passende Transportleistung mit den passenden Waggons auch kurzfristig anzubieten. Darüber hinaus bietet der Geschäftsbereich Schienenlogistik seinen Kunden zahlreiche expeditionelle Dienstleistungen an, die auch den Warenumschatz sowie die Vor- und Nachläufe mit anderen Verkehrsträgern umfassen.

### **Marktposition weiter gestärkt**

Zum Jahreswechsel hat die Tochtergesellschaft des VTG-Konzerns, Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition, die Bräunert Eisenbahnverkehr GmbH & Co KG übernommen. Mit dieser Erweiterung des Dienstleistungsangebotes stärkt Transpetrol seine Marktposition als kompetenter Partner für Kunden und Eisenbahnverkehrsunternehmen.

## > Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet multimodale Transport- und Logistikleistungen mit Tankcontainern, die gleichermaßen die Verkehrsträger Schiene, Straße und Schiff nutzen können. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Transporte flüssiger und temperaturgeführter Produkte der Chemie-, Mineralöl- und Flüssiggasindustrie. Neben seinen speditionellen Aktivitäten vermietet dieser Geschäftsbereich auch eigene und bewirtschaftete Tankcontainer. Die VTG zählt zu den weltweit größten Anbietern von Logistikdienstleistungen für chemische Produkte.

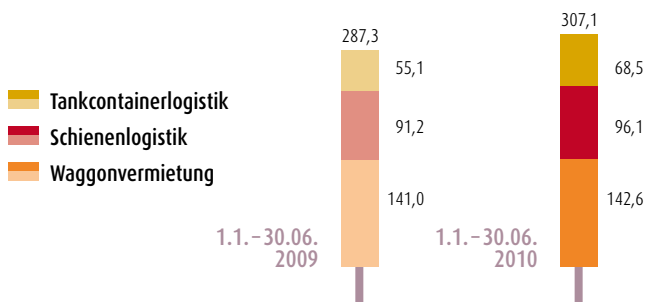
### Tankcontainerlogistik profitiert von gestiegener Nachfrage

In den ersten sechs Monaten 2010 stieg der Umsatz in der Tankcontainerlogistik um 24,3 % auf 68,5 Mio. € (Vorjahr: 55,1 Mio. €). Das EBITDA erhöhte sich um 44,9 % auf 4,6 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €). Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge verbesserte sich auf 42,5 % (Vorjahresmarge: 38,9 %). Die Geschäftsentwicklung der Tankcontainerlogistik wurde im ersten Halbjahr 2010 von einer deutlich steigenden Nachfrage nach Transportleistungen getragen, wobei sich dieser Anstieg über alle vom Geschäftsbereich bedienten Regionen erstreckte. Darüber hinaus baute der Geschäftsbereich seine Geschäftsbeziehungen in der Türkei und Russland weiter aus. Dank flexibler Logistikkonzepte und einer noch engeren Zusammenarbeit mit lokalen Agenten können nun auch russische Exportkunden systematisch bedient werden; das Transportgeschäft mit der Türkei wurde deutlich gesteigert.

Entsprechend zur gestiegenen Nachfrage umfasste die Tankcontainerflotte am 30. Juni 2010 rund 8.900 Tankcontainer, ca. 1.300 Einheiten mehr als am 30. Juni 2009 (rund 7.600 Tankcontainer).

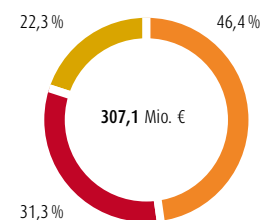
#### Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

in Mio. €



#### Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

in %



# VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

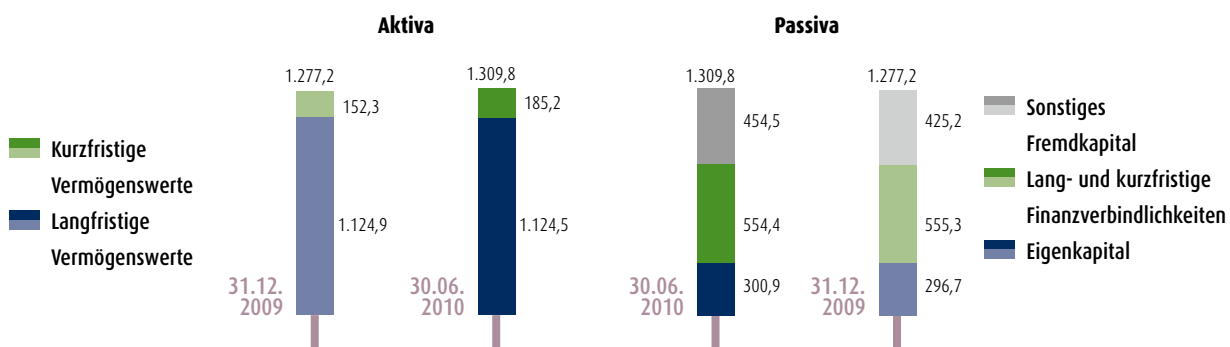
## > Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2010 betrug 1.309,8 Mio. € und erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 (1.277,2 Mio. €) um 2,6 % oder 32,6 Mio. €.

Das Eigenkapital des VTG-Konzerns erhöhte sich zum 30. Juni 2010 leicht auf 300,9 Mio. € (31. Dezember 2009: 296,7 Mio. €). Dabei übertrafen der Konzerngewinn der ersten sechs Monate 2010 und Effekte aus Währungsumrechnungen die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2009 sowie die negativen erfolgsneutralen Effekte aus Zinnsicherungsmaßnahmen. Bedingt durch die höhere Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote geringfügig um 0,2 Prozentpunkte auf 23,0 % (31. Dezember 2009: 23,2 %).

### Bilanzstruktur

in Mio. €



## > Investitionen

Die Investitionen betragen in den ersten sechs Monaten 56,1 Mio. € (Vorjahr: 54,1 Mio. €). Davon wurden 51,1 Mio. € (Vorjahr: 40,7 Mio. €) in das Anlagevermögen investiert und 5,0 Mio. € (Vorjahr: 13,4 Mio. €) außerbilanziell durch Operate-Lease-Verträge finanziert. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag mit 54,2 Mio. € (Vorjahr: 49,6 Mio. €) in der Waggonvermietung, wobei die Mittel im Wesentlichen dazu dienten, die Waggonflotte um Waggonen für die neuen Marktsegmente zu erweitern. Dazu gehört auch der Kauf der Rexwal-Flotte im April 2010. Darüber hinaus wurden auch Investitionen in den Ersatz von Waggonen der Kesselwagenflotte getätigt. Zum 30. Juni 2010 belief sich die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggonen auf rund 530, die damit erstmals seit einem halben Jahr wieder anstieg. Diese Waggonen sollen im Jahresverlauf sowie Anfang des kommenden Jahres ausgeliefert werden.

## > Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich in den ersten sechs Monaten um 12,6 Mio. € auf 64,8 Mio. € (Vorjahr: 77,4 Mio. €). Dies liegt unter anderem am Umsatzanstieg der Logistikbereiche und dem damit verbundenen Anstieg des Working Capitals.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 betrug der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit 27,1 Mio. € (Vorjahr: 69,9 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass zum 30. Juni 2009 Finanzmittel in Neubauwaggons investiert wurden, die im Jahresverlauf 2010 größtenteils durch Operate-Lease-Verträge finanziert wurden.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten 25,5 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 6,1 Mio. €). Dieser Mittelabfluss setzte sich zusammen aus der planmäßigen Tilgung von Bankdarlehen, Zinszahlungen sowie der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2009 und überstieg den Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien.

## MITARBEITER

### **Mitarbeiterzahl annähernd stabil**

Die Anzahl der Mitarbeiter im VTG-Konzern belief sich am 30. Juni 2010 auf 957 (Vorjahr: 1.006 Mitarbeiter). 684 Mitarbeiter waren in Deutschland (Vorjahr: 672) und 273 (Vorjahr: 334) in den Auslandsgesellschaften beschäftigt. Der Rückgang in den Auslandsgesellschaften ist im Wesentlichen auf die Zusammenlegung der Werke in Frankreich zum Jahresende 2009 zurückzuführen.

### **Bezugsrechte**

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

# RISIKOMANAGEMENT

Der VTG-Konzern hat zur Sicherung des geschäftlichen Erfolges ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert. Das interne Kontrollsystem im VTG-Konzern umfasst dabei alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit, Verlässlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns zu vermitteln. Im VTG-Konzern besteht das interne Kontrollsystem aus dem internen Steuerungs- und dem internen Überwachungssystem. Prozessintegrierte und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen bilden die Elemente des internen Überwachungssystems im VTG-Konzern.

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend erfolgreich zu steuern. Dies erfolgt über ein seit vielen Jahren bestehendes vom Risikoausschuss des VTG-Konzerns überwachtes Risikomanagementsystem, das potenzielle Risiken identifiziert, analysiert, steuert und überwacht.

Der VTG-Konzern sieht sich im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld als gut gewappnet. Sollte sich die sich verbessernde konjunkturelle Stimmung allerdings als nicht nachhaltig erweisen, dann könnte dies die Kunden des VTG-Konzerns in Schwierigkeiten bringen und zu stark sinkender Nachfrage nach Waggons und Dienstleistungen der VTG führen. In einem solchen Fall müsste der VTG-Konzern gezielte Kostensenkungsmaßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage ergreifen.

Der VTG-Konzern betreibt bereits eine Reihe von Maßnahmen zur Kostenbegrenzung, wie beispielsweise die strikte Kostensteuerung bei Personal- und Sachkosten sowie die kontinuierliche Prozessoptimierung. Darüber hinaus wurden präventiv Maßnahmen erarbeitet, die im Bedarfsfall zusätzlich umgesetzt werden können.

Unter Liquiditätsgesichtspunkten ist der VTG-Konzern aufgrund seines kontinuierlich hohen Cashflows, der langfristigen Finanzierung und der verfügbaren Kreditlinien in einer guten Position, so dass ausreichende Mittel für den VTG-Konzern zur Verfügung stehen.

In den ersten sechs Monaten 2010 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen- und Risikosituation des VTG-Konzerns ergeben, die eine Neubewertung gegenüber dem Geschäftsbericht 2009 als notwendig erscheinen lassen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, der wesentlichen Einzelrisiken und der Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2009 verwiesen.



## AUSBLICK

### **Weltkonjunktur 2010 mit verhalten positiver Erholung**

Die sich im Jahresverlauf 2009 verbessernde konjunkturelle Lage setzte sich auch im ersten Halbjahr 2010 in vielen Ländern fort. Die Erholung der Weltkonjunktur wurde vor allem von den Schwellenländern getragen und auch in den Industrieländern stieg die Produktion überraschend deutlich. Dennoch könnte diese weltweite Entwicklung im weiteren Jahresverlauf 2010 an Dynamik verlieren, weil viele Konjunkturprogramme auslaufen und die ersten Staaten beginnen, ihre Wirtschaftspolitik zu straffen. Für die nächsten beiden Jahre erwartet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel insgesamt eine Fortsetzung der weltwirtschaftlichen Konjunkturerholung mit moderaten Produktionszuwächsen. Die Prognose des IfW sieht im Vorjahresvergleich vor, dass das BIP 2010 in Europa mit 1,3% leicht und in Deutschland mit 2,1% etwas höher sein wird, wobei insbesondere in Deutschland die Perspektive für eine nachhaltige Erholung intakt bleibt. Insgesamt dürfte die Weltproduktion aufwärts gerichtet bleiben, wenn es gelingt, die Verunsicherungen an den Finanzmärkten zu begrenzen. Vor dem Hintergrund dieser Konjunkturaussichten rechnen auch die für die VTG wichtigen Branchen mit einer moderat positiven Entwicklung im Jahr 2010.

### **Prognose für das Geschäftsjahr 2010 angehoben**

Insgesamt deuten die aktuellen Konjunkturprognosen also auf eine Erholung der weltwirtschaftlichen Lage mit moderatem Wachstum hin.

Nachdem der leichte Rückgang der Auslastung zum Ende des ersten Quartals seinen niedrigsten Punkt markiert hat, ist die Auslastung im zweiten Quartal wieder moderat angestiegen. Aus heutiger Sicht ist von einem weiteren leichten Anstieg der Auslastung für das zweite Halbjahr auszugehen, so dass der Auslastungsgrad der Waggonflotte Ende 2010 wieder über dem Auslastungsgrad zum Ende 2009 liegen dürfte. Für die beiden Geschäftsbereiche Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik wird erwartet, dass die jeweilige Geschäftsentwicklung deutlich besser ist als im Vorjahr.

Unter der Annahme, dass sich die erfreuliche Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzt, hebt der Vorstand der VTG AG seine Prognose für das Geschäftsjahr 2010 an. Es wird erwartet, im laufenden Geschäftsjahr einen Umsatz von 600 - 630 Mio. Euro zu erzielen, der damit zwischen 3 und 8 Prozent über dem Wert von 2009 liegen würde. Ferner geht der Vorstand von einem EBITDA zwischen 150 - 155 Mio. Euro aus, was einem moderaten Wachstum von rund 0,5 bis 3,5 Prozent entspricht.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

### **VTG-Konzern steigt in den Getreidemarkt ein**

Im Juli 2010 hat der VTG-Konzern Kaufverträge über den Erwerb von 1.100 Waggons zum Transport von Getreide sowie 75% der Anteile am französischen Schienenlogistikunternehmen Transports Terrestres Maritimes et Fluviaux S.A., Puteaux (TMF), Frankreich unterzeichnet. Damit steigt VTG in den europäischen Markt für den schienengebundenen Transport von Getreideprodukten bzw. der Vermietung solcher Waggons ein und diversifiziert ihre Waggonflotte damit kontinuierlich weiter. Die Kaufverträge unterliegen dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung.

# > KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30.6.2010 nach IFRS

16

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.6.2010	1.1. bis 30.6.2009
Umsatzerlöse	(1)	307.135	287.345
Bestandsveränderungen	(2)	- 2.304	- 524
Sonstige betriebliche Erträge		10.379	9.598
<b>Summe Umsatzerlöse und Erträge</b>		<b>315.210</b>	<b>296.419</b>
Materialaufwand	(3)	159.944	145.388
Personalaufwand	(4)	28.244	28.207
Wertminderungen und Abschreibungen		44.028	39.934
Sonstige betriebliche Aufwendungen		52.297	48.023
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>284.513</b>	<b>261.552</b>
<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>		<b>330</b>	<b>600</b>
Finanzierungserträge		491	613
Finanzierungsaufwendungen		- 15.421	- 16.334
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	(5)	<b>- 14.930</b>	<b>- 15.721</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>16.097</b>	<b>19.746</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	5.908	7.215
<b>Konzernergebnis</b>		<b>10.189</b>	<b>12.531</b>
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		9.683	12.026
Andere Gesellschafter (Minderheiten)		506	505
		<b>10.189</b>	<b>12.531</b>
Ergebnis je Aktie (in €)			
(unverwässert und verwässert)	(7)	0,45	0,56

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2010 (2. Quartal)

Tsd. €	Anhang	1.4. bis 30.6.2010	1.4. bis 30.6.2009
Umsatzerlöse	(1)	152.346	142.169
Bestandsveränderungen	(2)	356	644
Sonstige betriebliche Erträge		6.822	4.815
<b>Summe Umsatzerlöse und Erträge</b>		<b>159.524</b>	<b>147.628</b>
Materialaufwand	(3)	79.982	73.138
Personalaufwand	(4)	13.912	13.500
Wertminderungen und Abschreibungen		21.802	20.151
Sonstige betriebliche Aufwendungen		28.029	24.173
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>143.725</b>	<b>130.962</b>
<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>		<b>165</b>	<b>300</b>
Finanzierungserträge		222	213
Finanzierungsaufwendungen		-7.675	-8.246
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	(5)	<b>-7.453</b>	<b>-8.033</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>8.511</b>	<b>8.933</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	3.126	3.264
<b>Konzernergebnis</b>		<b>5.385</b>	<b>5.669</b>
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		5.060	5.372
Andere Gesellschafter (Minderheiten)		325	297
		<b>5.385</b>	<b>5.669</b>
Ergebnis je Aktie (in €)			
(unverwässert und verwässert)	(7)	0,23	0,25

# KONZERNBILANZ

18

## AKTIVA

Tsd. €	Anhang	30.6.2010	31.12.2009
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	158.420	158.103
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		60.612	61.245
Sachanlagen	(9)	857.253	857.279
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.432	17.102
Sonstige Finanzanlagen		7.268	7.153
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1.100.985</b>	<b>1.100.882</b>
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		1.725	1.661
Latente Ertragsteueransprüche		21.817	22.384
<b>Langfristige Forderungen</b>		<b>23.542</b>	<b>24.045</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.124.527</b>	<b>1.124.927</b>
<b>Vorräte</b>		<b>18.637</b>	<b>20.866</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		79.811	64.347
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		28.856	22.485
Effektive Ertragsteueransprüche		2.287	1.970
<b>Kurzfristige Forderungen</b>		<b>110.954</b>	<b>88.802</b>
<b>Finanzmittel</b>	(10)	<b>55.656</b>	<b>42.595</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>185.247</b>	<b>152.263</b>
		<b>1.309.774</b>	<b>1.277.190</b>

## PASSIVA

Tsd. €	Anhang	30.6.2010	31.12.2009
Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.993	193.993
Gewinnrücklagen	(12)	106.194	94.744
Wertänderungsrücklage	(13)	- 23.871	- 16.043
<b>Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital</b>		<b>297.705</b>	<b>294.083</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>		<b>3.196</b>	<b>2.666</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>300.901</b>	<b>296.749</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		43.126	43.755
Latente Ertragsteuerschulden		135.537	137.959
Sonstige Rückstellungen		17.016	18.848
<b>Langfristige Rückstellungen</b>		<b>195.679</b>	<b>200.562</b>
Finanzschulden	(14)	522.435	524.410
Derivative Finanzinstrumente	(15)	24.671	14.206
Sonstige Verbindlichkeiten		2.352	1.779
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>549.458</b>	<b>540.395</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>745.137</b>	<b>740.957</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.757	4.068
Effektive Ertragsteuerschulden		26.027	25.295
Sonstige Rückstellungen		47.987	48.038
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>		<b>77.771</b>	<b>77.401</b>
Finanzschulden	(14)	32.016	30.885
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		123.380	106.171
Derivative Finanzinstrumente	(15)	11.989	9.762
Sonstige Verbindlichkeiten		18.580	15.265
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>185.965</b>	<b>162.083</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>263.736</b>	<b>239.484</b>
		<b>1.309.774</b>	<b>1.277.190</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

20

Tsd. €	1.1. bis 30.6.2010	1.1. bis 30.6.2009
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	10.189	12.531
Wertminderungen und Abschreibungen	44.088	40.117
Zinserträge	-491	-613
Zinsaufwendungen	15.361	16.151
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.908	7.215
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>75.055</b>	<b>75.401</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-307	-1.624
Gezahlte Ertragsteuern	-4.054	-3.232
Erhaltene Ertragsteuern	166	11
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.048	-1.594
Veränderung der		
Vorräte	2.229	530
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-12.565	-1.322
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.872	6.538
übrigen Aktiva und Passiva	-6.544	2.713
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>64.804</b>	<b>77.421</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen	-46.725	-66.208
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	19.953	1.891
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	-118	-5.853
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	3	0
Veränderung der Finanzforderungen	-415	-135
Einzahlungen aus Zinsen	208	365
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-27.094</b>	<b>-69.940</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-6.417	-6.417
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	10.000	40.000
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-15.850	-13.935
Auszahlungen für Zinsen	-13.240	-13.506
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-25.507</b>	<b>6.142</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>12.203</b>	<b>13.623</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen	858	251
Anfangsbestand	42.595	28.256
<b>Endbestand des Finanzmittelbestands</b>	<b>55.656</b>	<b>42.130</b>
<b>davon frei verfügbare Finanzmittel:</b>	<b>53.906</b>	<b>40.380</b>

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.



# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNGEN

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2010 bis zum 30.06.2010

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
<b>Stand 1.1.2010</b>	<b>21.389</b>	<b>193.993</b>	<b>94.744</b>	<b>(-5.000)</b>	<b>-16.043</b>	<b>294.083</b>	<b>2.666</b>	<b>296.749</b>
Konzernergebnis			9.683			9.683	506	10.189
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-6.417			-6.417		-6.417
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					-7.828	-7.828		-7.828
Währungsumrechnung			8.183	(8.183)		8.183		8.183
Übrige Änderungen			1			1	24	25
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.450</b>	<b>(8.183)</b>	<b>-7.828</b>	<b>3.622</b>	<b>530</b>	<b>4.152</b>
<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>21.389</b>	<b>193.993</b>	<b>106.194</b>	<b>(3.183)</b>	<b>-23.871</b>	<b>297.705</b>	<b>3.196</b>	<b>300.901</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2009 bis zum 30.06.2009

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
<b>Stand 1.1.2009</b>	<b>21.389</b>	<b>193.993</b>	<b>83.641</b>	<b>(-5.388)</b>	<b>-13.282</b>	<b>285.741</b>	<b>2.676</b>	<b>288.417</b>
Konzernergebnis			12.026			12.026	505	15.706
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-6.417			-6.417		-6.417
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					-3.788	-3.788		-3.788
Währungsumrechnung			727	(727)		727		727
Übrige Änderungen			-1.806		1.806	0	-6	-6
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.530</b>	<b>(727)</b>	<b>-1.982</b>	<b>2.548</b>	<b>499</b>	<b>3.047</b>
<b>Stand 30.06.2009</b>	<b>21.389</b>	<b>193.993</b>	<b>88.171</b>	<b>(-4.661)</b>	<b>-15.264</b>	<b>288.289</b>	<b>3.175</b>	<b>291.464</b>

\* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden angepasst.

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNGEN

22

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.06.2010	1.1. bis 30.06.2009
Konzernergebnis		10.189	12.531
Währungsumrechnung		8.183	727
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(13)	-7.828	-3.788
<b>Gesamtkonzernergebnis</b>		<b>10.544</b>	<b>9.470</b>
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		10.038	8.965
andere Gesellschafter (Minderheiten)		506	505
		<b>10.544</b>	<b>9.470</b>

Das Ergebnis aus Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente in Höhe von -11,7 Mio. € (Vorjahr: -5,7 Mio. €) verminderte sich um saldierte latente Steuern in Höhe von 3,9 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €).

Tsd. €	Anhang	1.04. bis 30.06.2010	1.04. bis 30.06.2009
Konzernergebnis		5.385	5.669
Währungsumrechnung		5.950	-145
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(13)	-1.727	2.759
<b>Gesamtkonzernergebnis</b>		<b>9.608</b>	<b>8.283</b>
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		9.283	7.986
andere Gesellschafter (Minderheiten)		325	297
		<b>9.608</b>	<b>8.283</b>

Das Ergebnis aus Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente in Höhe von -2,6 Mio. € (Vorjahr: -4,1 Mio. €) verminderte sich um saldierte latente Steuern in Höhe von 0,9 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €).

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

## **Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses**

### **1. Allgemeine Erläuterungen**

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

### **2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung**

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 angewandten Grundsätzen ab. Zum 30. Juni 2010 wurden Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten in separaten Positionen ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit angegeben. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2009 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2010 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

### **3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum**

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 sind neben der VTG AG insgesamt 11 inländische und 16 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2009 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

## 4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2010 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden.

**IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“** und **IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse“** bringt in Bezug auf Unternehmenszusammenschlüsse und Anteilsveräußerungen sowie Zukäufe von Minderheitenanteilen einige maßgebliche Änderungen der bisherigen Bilanzierungspraxis mit sich.

**IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“** beinhaltet Änderungen im Hinblick auf die Einstufung von Bezugsrechten.

**IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung – Zulässige Grundgeschäfte im Rahmen von Sicherungsbeziehungen“** enthält Angaben zu den Absicherungen von Inflationsrisiken im Rahmen von Sicherungsgeschäften.

**IFRIC 15 „Verträge über die Errichtung von Immobilien“** vereinheitlicht die Bilanzierungspraxis hinsichtlich der Erfassung von Erträgen aus dem Verkauf von Einheiten wie beispielsweise Wohnungen oder einzelnen Häusern „ab Plan“ (also bevor die Errichtung abgeschlossen ist) seitens der Errichtungsgesellschaft.

„**Verbesserungen der IFRS 2009**“ stellt einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen. Unter anderem wird klargestellt, dass Angaben zu Segmentvermögen und -schulden nur dann berichtet werden müssen, wenn diese auch regelmäßig intern berichtet werden. Dementsprechend wurde die Segmentberichterstattung an interne Berichtsstrukturen angepasst.

Ansonsten ergeben sich aus den bereits von der EU angenommenen Neuerungen keine oder nur geringe Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die nachstehenden, zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretation bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen betreffen teilweise Geschäfte des Konzerns. Der Konzern prüft gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der Standards bzw. der Änderungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Der neue **IFRS 9 „Finanzinstrumente“** beinhaltet vereinfachte Regeln zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Er sieht künftig nur noch zwei Kategorien zur Einordnung finanzieller Vermögenswerte vor – die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Das bisherige differenzierte Klassifizierungs- und Bewertungsmodell des IAS 39 soll wegfallen.

Der überarbeitete **IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“** verdeutlicht die Definition von nahe stehenden Unternehmen und Personen und befreit Unternehmen, die öffentlichen Stellen nahe stehen, von bestimmten Angaben zu Geschäftsvorfällen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

**IFRIC 14 „Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen“** erläutert die Anforderungen der IFRS in den Fällen, in denen ein Unternehmen Mindestdotierungsverpflichtungen unterliegt und Beitragsvorauszahlungen leistet, um diese Mindestdotierungsverpflichtungen zu erfüllen.

**IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“** erläutert die Anforderungen der IFRS, wenn ein Unternehmen die Bedingungen einer finanziellen Verbindlichkeit mit dem Gläubiger neu aushandelt und der Gläubiger dabei Aktien oder andere Eigenkapitalinstrumente des Unternehmens zur vollen oder teilweisen Tilgung der finanziellen Verbindlichkeit akzeptiert.

„**Verbesserungen der IFRS 2010**“ stellt einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen.

## Segmentberichterstattung

### Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	142.609	96.063	68.463	0	307.135
Innenumsatz	6.859	80	29	-6.968	0
Bestandsveränderungen	-2.304	0	0	0	-2.304
<b>Segmentumsatz</b>	<b>147.164</b>	<b>96.143</b>	<b>68.492</b>	<b>-6.968</b>	<b>304.831</b>
Materialeinsatz der Segmente*	-16.891	-88.360	-57.731	6.731	-156.251
<b>Segmentertrag</b>	<b>130.273</b>	<b>7.783</b>	<b>10.761</b>	<b>-237</b>	<b>148.580</b>
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-58.183	-3.850	-6.185	-5.307	-73.525
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>72.090</b>	<b>3.933</b>	<b>4.576</b>	<b>-5.544</b>	<b>75.055</b>
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-40.846	-978	-1.976	-228	-44.028
Wertminderungen von Finanzanlagen	-54	0	-6	0	-60
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>31.190</b>	<b>2.955</b>	<b>2.594</b>	<b>-5.772</b>	<b>30.967</b>
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	330	0	0	0	330
Zinsergebnis	-14.100	50	-253	-567	-14.870
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>17.090</b>	<b>3.005</b>	<b>2.341</b>	<b>-6.339</b>	<b>16.097</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag					-5.908
<b>Konzernergebnis</b>					<b>10.189</b>

\* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	141.046	91.215	55.084	0	287.345
Innenumsatz	5.669	834	124	-6.627	0
Bestandsveränderungen	-524	0	0	0	-524
<b>Segmentumsatz</b>	<b>146.191</b>	<b>92.049</b>	<b>55.208</b>	<b>-6.627</b>	<b>286.821</b>
Materialeinsatz der Segmente*	-14.287	-84.178	-47.088	7.143	-138.410
<b>Segmentertrahertrag</b>	<b>131.904</b>	<b>7.871</b>	<b>8.120</b>	<b>516</b>	<b>148.411</b>
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-57.561	-4.570	-4.961	-5.918	-73.010
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>74.343</b>	<b>3.301</b>	<b>3.159</b>	<b>-5.402</b>	<b>75.401</b>
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-37.269	-541	-1.874	-250	-39.934
Wertminderungen von Finanzanlagen	-165	0	-18	0	-183
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>36.909</b>	<b>2.760</b>	<b>1.267</b>	<b>-5.652</b>	<b>35.284</b>
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	600	0	0	0	600
Zinsergebnis	-16.788	-103	-307	1.660	-15.538
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>20.121</b>	<b>2.657</b>	<b>960</b>	<b>-3.992</b>	<b>19.746</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag					-7.215
<b>Konzernergebnis</b>					<b>12.531</b>

\* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2010 (2.Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	68.632	46.083	37.631	0	152.346
Innenumsatz	3.522	14	9	-3.545	0
Bestandsveränderungen	356	0	0	0	356
<b>Segmentumsatz</b>	<b>72.510</b>	<b>46.097</b>	<b>37.640</b>	<b>-3.545</b>	<b>152.702</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>36.159</b>	<b>1.913</b>	<b>2.463</b>	<b>-2.769</b>	<b>37.766</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>15.942</b>	<b>1.422</b>	<b>1.482</b>	<b>-2.882</b>	<b>15.964</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>8.969</b>	<b>1.381</b>	<b>1.352</b>	<b>-3.191</b>	<b>8.511</b>

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. April bis 30. Juni 2009 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	69.831	44.075	28.263	0	142.169
Innenumsatz	2.899	313	59	-3.271	0
Bestandsveränderungen	644	0	0	0	644
<b>Segmentumsatz</b>	<b>73.374</b>	<b>44.388</b>	<b>28.322</b>	<b>-3.271</b>	<b>142.813</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>35.850</b>	<b>1.986</b>	<b>1.559</b>	<b>-2.278</b>	<b>37.117</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>17.016</b>	<b>1.710</b>	<b>609</b>	<b>-2.408</b>	<b>16.927</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>8.657</b>	<b>1.643</b>	<b>435</b>	<b>-1.802</b>	<b>8.933</b>



Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
30.06.2010	855	1.344	0	21	2.220
30.06.2009	28	250	0	277	555
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.06.2010	48.267	12	245	317	48.841
30.06.2009	36.185	20	3.740	257	40.202

### Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
	30.06.2010	2.220	0	2.220
	30.06.2009	555	0	555
Investitionen in Sachanlagevermögen				
	30.06.2010	41.690	7.151	48.841
	30.06.2009	30.677	9.525	40.202
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften				
	30.06.2010	225.157	81.978	307.135
	30.06.2009	208.350	78.995	287.345

## **Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung**

### **(1) Umsatzerlöse**

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Der Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem sich belebenden Geschäft in den beiden logistischen Geschäftsbereichen sowie umfangreicheren Auslieferungen von Neubauwaggons durch Waggonbau Graaff an Drittkunden.

### **(2) Bestandsveränderungen**

Die Bestandsveränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Waggonbau Graaff.

### **(3) Materialaufwand**

Der Materialaufwand ist analog zu den Umsatzerlösen angestiegen.

### **(4) Personalaufwand**

Das Niveau der Personalaufwendungen ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu unverändert.

### **(5) Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2010 verbesserte sich im Wesentlichen aufgrund des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunkenen Marktzinsniveaus.

### **(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2010 wird unverändert eine Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 36,7% (Geschäftsjahr 2009: 36,3%) erwartet.

### **(7) Ergebnis je Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 30. Juni 2010 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

## **Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz**

### **(8) Geschäfts- oder Firmenwert**

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- und Firmenwertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

### **(9) Sachanlagen**

Die Investitionen im ersten Halbjahr 2010 lagen auf Höhe der Abschreibungen.

### **(10) Finanzmittel**

Zum Anstieg des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

### **Eigenkapital**

#### **(11) Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. Juni 2010 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

#### **(12) Gewinnrücklagen**

Die Gewinnrücklagen erhöhten sich aufgrund des positiven Konzernergebnisses sowie der erfolgsneutral erfassten Unterschiedsbeträge aus der Fremdwährungsumrechnung. Gegenläufig wirkte die im 2. Quartal 2010 erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2009.

#### **(13) Wertänderungsrücklage**

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

#### **(14) Finanzschulden**

Der VTG-Konzern finanziert sich überwiegend über einen mit der Bayerischen Hypo-Vereinsbank, London, (Hypo-Vereinsbank) als Konsortialführerin abgeschlossenen Finanzierungsvertrag, der Kreditzusagen über insgesamt 640,0 Mio. € vorsieht. Als Kredite sind zum Stichtag 464,0 Mio. € in Anspruch genommen.

Kreditnehmer sind die VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH (VTG GmbH), die VTG Deutschland GmbH (VTG Deutschland), die VTG Rail UK Ltd. (VTG UK) und die Texas Railcar Leasing Company, Inc. (Texas Railcar). Garanten sind neben der VTG AG die VTG GmbH, die VTG Deutschland, die EVA Holdings Deutschland GmbH, die EVA Eisenbahn-Verkehrsmittel-GmbH, die Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH & Co. KG für Transport und Lagerung, die VTG UK, die Texas Railcar, die VTG North America, Inc. sowie die Waggonbau Graaff.

Die Gesellschaften Klostertor Rail GmbH (Klostertor) und Deichtor Rail GmbH (Deichtor) haben mit der DVB Bank, Frankfurt, (DVB) sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, (KfW) Kreditlinien vereinbart. Die Bankverbindlichkeiten der Klostertor und Deichtor valutieren zum Stichtag mit 71,6 Mio. €.

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile des Kreditbetrages bei der Hypo-Vereinsbank mit Zinssicherungsgeschäften bis 2015 unterlegt. Die Sicherung beinhaltet auch zukünftige Geldaufnahmen im Rahmen des Kreditvertrages mit der Hypo-Vereinsbank. Die Klostertor und die Deichtor haben den überwiegenden Teil ihrer Kredite mit Festzinsvereinbarungen bis 2015 gegen Zinsänderungen abgesichert.

#### **(15) Derivative Finanzinstrumente**

Die derivativen Finanzinstrumente, die im Wesentlichen Cashflow Hedges beinhalten, wurden bisher in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

## **Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern- Kapitalflussrechnung**

Die Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Auf der Hauptversammlung am 18. Juni 2010 wurde die Zahlung einer Dividende von 0,30 € je Aktie beschlossen. Insgesamt wurden 6,4 Mio. € an die Aktionäre ausgezahlt.

Die Tilgungen in Höhe von 15,9 Mio. € umfassen die planmäßigen Rückzahlungen von bestehenden Darlehen der Hypo-Vereinsbank sowie der DVB und KfW (13,5 Mio. €) sowie Tilgungen von Finanzierungsleasingverträgen (2,4 Mio. €).

## **Sonstige Angaben**

### **Haftungsverhältnisse**

Insgesamt 10 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben gegenüber der Hypo-Vereinsbank die Rückzahlung der von den Unternehmen des VTG-Konzerns zu marktüblichen Bedingungen aufgenommenen Kredite und Avale von 510,7 Mio. € garantiert.

4 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 538,8 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben zwei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Bankverbindlichkeiten bei der DVB bzw. KfW Bank Konten im Buchwert von 1,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 93,8 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Kreditverträgen nicht nachkommt, sind die Kreditgeber unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. Juni 2010 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30.06.2010 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	41.347	65.121	36.907	143.375
Bestellobligo	26.580	0	0	26.580
<b>Gesamt</b>	<b>67.927</b>	<b>65.121</b>	<b>36.907</b>	<b>169.955</b>

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2009 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	37.391	83.843	36.005	157.239
Bestellobligo	22.225	0	0	22.225
<b>Gesamt</b>	<b>59.616</b>	<b>83.843</b>	<b>36.005</b>	<b>179.464</b>

### Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1. - 30.06.2010	1.1. - 31.12.2009
Angestellte	627	625
Gewerbliche Mitarbeiter	297	344
Auszubildende	34	35
<b>Gesamt</b>	<b>958</b>	<b>1.004</b>
davon im Ausland	277	329

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 12. Juli 2010 hat der VTG-Konzern Kaufverträge über den Erwerb von 1.100 Waggons zum Transport von Getreide sowie 75 % der Anteile am französischen Schienenlogistikunternehmen Transports Terrestres Maritimes et Fluviaux S.A., Puteaux (TMF), Frankreich unterzeichnet. Die Kaufverträge unterliegen dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung.

Hamburg, 6. August 2010

Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 6. August 2010

Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg



# BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

## **An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg**

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus<sup>1</sup> verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2010, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 6. August 2010

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling  
Wirtschaftsprüfer

# FINANZKALENDER 2010 UND AKTIENSTAMMDATEN

36

## Finanzkalender 2010

25. August 2010	Halbjahresfinanzbericht 2010
6. November 2010	Hamburger Börsentag 2010
16. November 2010	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2010

## Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.06.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (30.06.)	249,2 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.06.)	11,65 €

# KONTAKT UND IMPRESSUM

## **VTG Aktiengesellschaft**

Nagelsweg 34  
D-20097 Hamburg  
Telefon: +49 40 23 54-0  
Telefax: +49 40 23 54-1199  
E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)  
Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)

## **Investor Relations**

Felix Zander  
Leiter Investor Relations  
E-Mail: [felix.zander@vtg.com](mailto:felix.zander@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1351  
Telefax: +49 40 23 54-1350

Andreas Hunscheidt  
Investor Relations Manager  
E-Mail: [andreas.hunscheidt@vtg.com](mailto:andreas.hunscheidt@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1352  
Telefax: +49 40 23 54-1350

## **Konzernkommunikation**

Tanja Laube  
Leiterin Konzernkommunikation  
E-Mail: [tanja.laube@vtg.com](mailto:tanja.laube@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1341  
Telefax: +49 40 23 54-1340

## **Konzept und Gestaltung**

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

## **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)

Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)